



Politik mit Augenmaß und Weitblick

Simon Hartmann, Braunschweiger Gasse 3, 37154 Northeim

Pressemitteilung der
SPD-Ratsfraktion

Northeim, 10. Jan. 2010

SPD-Ratsfraktion: Heimat- und Museumsverein wichtige kulturelle Institution

Northeim. Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Northeim gratuliert dem Heimat- und Museumsverein für Northeim und Umgebung zu seinem 100. Geburtstag am 13. Januar 2010 und dankt für die geleistete Arbeit. „Mit großem ehrenamtlichen Engagement und hohem Zeitaufwand wird den Bürgerinnen und Bürgern aus Northeim und Umgebung eine breite Palette an Informations- und Mitmach-Möglichkeiten angeboten, die einen erheblichen Beitrag dazu leisten, dass die Menschen bei uns sich mit ihrer Stadt identifizieren und ein „Wir-Gefühl“ entwickeln können“, so Simon Hartmann, schul- und kulturpolitischer Sprecher der Fraktion. Der Verein sei aus dem kulturellen Leben der Stadt Northeim nicht mehr wegzudenken.

Mit einer eigenen Bücherei mit heimatgeschichtlicher Literatur, mit der Herausgabe des Northeimer Jahrbuchs, mit Vortragsveranstaltungen, Tages- und Mehrtagesexkursionen und nicht zuletzt mit der finanziellen Förderung des Northeimer Museums trage der Verein zu einem attraktiven und vielseitigen kulturellen Angebot in unserer Stadt bei. Hartmann weiter: „Ein breites kulturelles Angebot trägt neben vielen anderen Faktoren dazu bei, dass Menschen sich hier wohlfühlen, dass sie unsere Stadt als lebens- und liebenswert empfinden“.

Ehrenamtliches Engagement von Bürgerinnen und Bürgern, ob im kulturellen, sozialen, sportlichen Bereich oder bei der Gefahrenabwehr, könne nicht hoch genug eingeschätzt werden. Wenn Menschen bereit seien, Freizeit zu opfern, um sich für das Gemeinwohl einzusetzen, verdiene das große Anerkennung. „Die SPD-Fraktion sieht ehrenamtliche Tätigkeit als einen wichtigen Baustein für ein gut funktionierendes Gemeinwesen an. Ohne unsere ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürger wäre unser Leben nicht vorstellbar“, ergänzt Dietmar Kahler, Fraktionsvorsitzender der Sozialdemokraten.

Wichtig für die politische Arbeit der SPD im Rat der Stadt Northeim ist dabei allerdings, dass die Stadt sich jedoch nicht aus der Verantwortung stellen dürfe. Viele Bereiche unseres städtischen Lebens müssten weiterhin in der Verantwortung der Stadt bleiben und könnten dann durch Ehrenamtliche in Vereinen, Förder- oder Trägervereinen unterstützt werden. Kahler: „Gerade jetzt, wo die Kommunen durch die Steuergeschenke der Regierung zu bluten haben werden, werden die Northeimer Sozialdemokraten aufpassen, dass unsere sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Strukturen nicht dem Rotstift zum Opfer fallen.“

gez. Simon Hartmann
schul- und kulturpolitischer Sprecher